

Anwesende Vertreter*innen: Fabian Schwamb (Altphilologie), Nadja Brorein (Anglistik), Matthias Friedrich (Archäologie und Altertumswissenschaften), Ute Hoffmann (Biologie), Lena Keller-Bischoff (Ethno-Musik), Jannik Stehn (Forst-Hydro-Umwelt), Lisa Quiring (Geographie), Valentina Escherich (Geschichte), Sebastian Kränzle (Globale Religions- und Kulturwissenschaft), Johanna Riek (Kunstgeschichte), Thomas Seyfried (Mathematik), Katharina Scharla (Medizin), Florian Wollweder (Molekulare Medizin), David Feeney (Philosophie/Liberal Arts and Sciences), Timon Eichhorn (Physik), Philipp Rack (Politik), David Hiss (Psychologie), Janina Ruhnau (Soziologie), Frieder Sigloch (Sport), Kevin Hättig (TF), Niklas Liedke (Theologie), Louisa Lippl (Wirtschaftswissenschaften), Erna Sauter-Servaes (Zahnmedizin), Rebekka Blum (Initiative AgD), Milena Stegner (Initiative CampusGrün), Nele Wulf (Initiative Hochschulgruppe), Charlotte Großmann (Initiative JuSo-HSG), Simon Hartmann (Initiative LHG), Aljoscha hartmann (Initiative Linke SDS), Andreas Steffen (Initiative Menschenrechte für die Poolkatze), Claudius Klüeting, Mark-Philipp Behringer (Initiative RCDS)

Gäste: louisa Braun

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Bewerbungen

- 1) Charlotte Großmann (Struktur- und Entwicklungskommission; Stellvertreterin)
- 2) David Feeney (HoPo-Referat; Stellvertreter)

TOP 2: Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Workshop zu Entscheidungsfindung und Konsens

TOP 3: Namensvorschläge Presseorgan

- 1) Antrag des FB Philo-Blas zum Verfahren bei der Namensfindung
- 2) Stellungnahme des Pressereferats
- 3) Diskussion über die online eingereichten Vorschläge

TOP 4: Antrag zur Kompetenzübertragung an den AstA

TOP 5: Antrag zur Kompetenzübertragung ans Außenreferat

TOP 6: Antrag zu Vorstandsreferaten von Rebecca Leins und Matthias Gornik

TOP 7: Antrag SDS: Gemeinsam gegen Rechtspopulismus!

TOP 8: Stellungnahme Bildungsplan

TOP 9: Sammlung von Themenvorschläge für das Fachschaften-Rektoratstreffen

TOP 10: Termine und Sonstiges

TOP 0: Formalia

Der Studierendenrat ist mit 34 Mitgliedern beschlussfähig.

Germanistik: Die Aussagen bzgl. der Namensfindung des Presseorgans wurden falsch protokolliert. Es handelt sich hierbei um Aussagen des Pressereferenten, nicht des eigentlichen Pressereferats.

Presse: Das Pressereferat ist entgegen der Darstellung in der Namensfrage nicht zerstritten. Es wurde entschieden, beim jetzigen Namen zu bleiben.

Der Antrag des SDS wird aufgenommen anstatt TOP 7.

Der TOP „Bewerbungen“ wird als neuer TOP 2 aufgenommen.

Mathe: GO-Antrag auf Nichtbefassung mit dem Antrag der Hochschulgruppe.

Gegenrede von der Hochschulgruppe

Abstimmung	Ja	Nein	Ent.
GO-Antrag auf Nichtbefassung mit dem Antrag der Hochschulgruppe	22		

SDS: TOP 2 bitte nach hinten verschieben! Dieser ist nicht so wichtig wie anderen TOPs.

Gegenrede von der LHG: Viele Leute aus dem Pressereferat sind extra gekommen. Diese sollten irgendwann gehen können.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

AgD: Braucht man nicht eine Zweidrittelmehrheit für Antrag auf Nichtbefassung?

Präsidium: Wird überprüft. [Es stellt sich heraus, dass hierfür eine absolute Mehrheit notwendig ist]

Soziologie: Die UAEM-Abstimmung soll vertagt und der Antrag erneut eingereicht werden. mit präziserer Forderung und Erläuterung der Vorgehensweise.

Vorstand: Was ist unklar?

Soziologie: Die Forderung war nicht klar ersichtlich.

AgD: Es war nicht deutlich, was gefordert wird. Das wurde auch in der Sitzung nicht ganz klar.

Medizin: Gegenrede. Die Antragsteller waren da. Fragen hätten gestellt werden können. Die neue Leitlinie bzgl. Weitergabe von geistigem Eigentum wird ohne Einbindung der Studierenden geschrieben. Studierende sollen mitarbeiten dürfen, damit alternative Modelle einfließen. Wenn es nicht verständlich war, kommen die Antragsteller wieder.

Der Antrag wird abgelehnt.

Molekulare Medizin: Wir möchten einen Kommentar zur Stellungnahme bzgl. des Bildungsplans abgeben.

Präsidium: Wird neuer TOP 8.

Philo-Blas: Bitte TOP „Bewerbungen“ einfügen.

Soziologie: In der Stellungnahme zum Bildungsplan fehlt in der Auflistung „Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Transsexuelle, Intersexuelle, Asexuelle und Heterosexuelle“ fehlt „queer“ und soll eingefügt werden.

AgD: Wird übernommen, ist wohl redaktioneller Natur.

Soziologie: Im vorletzten Satz des ersten Absatzes soll „zugeschriebener“ in Klammern gesetzt werden.

Präsidium: Da die Fachbereiche über den Antrag in bisheriger Form abgestimmt haben, handelt es sich um einen Änderungsantrag als Eilantrag.

Es wird nach Vetos gefragt.

Keine Vetos. Der Eilantrag wird auf der Abstimmungsübersicht ergänzt. Eine zweite Lesung wird eingefügt.

TOP 1: Bewerbungen

1) Charlotte Großmann (Struktur- und Entwicklungskommission; Stellvertreterin)

<http://www.u-asta.uni-freiburg.de/vs/stura/protokolle/ws1314/stura-sitzung-vom-21-1.2014/2014-01-22.1791593047>

Charlotte ist anwesend und stellt sich vor.

SDS: Welche Ämter hast du?

Charlotte: Senatorin, Senatskommission für Studium und Lehre, StuRavertreterin für die Juso-HSG.

2) David Feeney (HoPo-Referat; Stellvertreter)

<http://www.u-asta.uni-freiburg.de/vs/stura/protokolle/ws1314/stura-sitzung-vom-21-1.2014/2014-01-22.1149024238>

David ist anwesend und stellt sich vor.

Hannes: Was willst du im HoPo-Referat vorantreiben. Bist du schon Mitglied?

David: Ich hab mich schon bzgl. der Prüfungsämter eingearbeitet. Wir suchen Themen für das Treffen mit dem Rektorat.

Juso-HSG: Imperatives Mandat?

David: Ja. Soweit ich von Entscheidungen des StuRas in Kenntnis gesetzt bin, werde ich mich an diese halten.

LHG: Wie ist das mit den Entschädigungen eines Referats. Gehen die an den Referenten?

Vorstand: Ja.

Jannis: Ist dir klar, dass du, wenn es keinen Beschluss zu etwas gibt, den StuRa diesbezüglich befragen solltest?

David: Ja.

Es findet eine Aussprache in Abwesenheit statt.

TOP 2: Berichte

1) Vorstandsbericht

Die angedachte VV am 5.2. müsste heute per Eilantrag beschlossen werden. Die Tagesordnung müsste morgen feststehen. Bisherige Themen sind: Vorstellung der VS, HoPo-Referat zu Prüfungsämtern, landesweites Semesterticket.

Simon: Ich bin ein großer Freund der direkten Demokratie, besonders wenn es etwas zu entscheiden gibt. Bis jetzt gibt es nur InfoTOPs. TOPs sollten alle Studierenden angehen. Lasst uns die VV erst dann machen, wenn es etwas zu entscheiden gibt.

AgD: Ich bin für einen Termin anfangs des Sommersemester. Der Termin sollte jetzt festgelegt werden. Eine VV soll einmal im Jahr sein.

Ein Stimmungsbild tendiert eindeutig dazu, die VV erst nächstes Semester abzuhalten.

Simon: Frage zur Stellung der Wahlordnung. Wo finden sich die Angaben zur Wahlkampfführung?
In der Wahlordnung der Uni oder in der Satzung der VS?

Vorstand: Adamsverfahren steht in der Satzung.

Ein Mitglied: Bis jetzt waren Wahlmodi immer AStA-Beschlüsse. Also jetzt StuRa-Beschlüsse.

2) Workshop zu Entscheidungsfindung und Konsens

s. Termine.

Inhalt: Was ist Konsens?, Phasen einer Diskussion, Erfahrungsaustausch über Entscheidungsfindung.

Rückmeldung: jannis@u-asta.de

Geplant sind zwei Stunden.

TOP 3: Namensvorschläge Presseorgan

1) Antrag des FB Philo-Blas zum Verfahren bei der Namensfindung

<http://www.u-asta.uni-freiburg.de/vs/stura/protokolle/ws1314/stura-sitzung-vom-21-1.2014/2014-01-22.3552434623>

Finanzen: Sehe den Vorteil nicht. Wir haben uns dazu entschieden, im StuRa über den Namen abzustimmen.

Claudius (RCDS): Wir haben uns ja mit der Onlineumfrage in bester Basisdemokratie geübt. Wir sollten uns auch daran halten und den am besten bewerteten Vorschlag nehmen.

Vorstand: Die Onlineumfrage zählt nur als Namenssammlung, nicht als Abstimmung.

AgD: 40 Namen im StuRa abzustimmen ist problematisch. Es ist wichtig, dass der StuRa über den Namen abstimmt. Allerdings sollte vorher eine Auswahl getroffen werden.

Präsidium: Die Diskussion sollte vertagt werden, bis der Antrag in den Fachbereichen abgestimmt wurde.

LHG: GO-Antrag: Ich beantrage sofortige Beendigung der Diskussion und Übergabe der Entscheidung an das Pressereferat. Wofür haben wir die Referat sonst?

AgD: Gegenrede. Es sollte nicht im StuRa per GO-Antrag abgestimmt werden, sondern durch die Fachschaften und den Antrag des FB Philo-Blas.

Der Antrag erreicht nicht die notwendige Mehrheit und wird damit abgelehnt..

SDS: Frage an das Pressereferat. Hättet ihr vor, eure Auswahl in den StuRa zu tragen oder einfach zu entscheiden?

Presse: Am liebsten würden wir einfach entscheiden. Wenn jedoch der Wunsch nach Abstimmung besteht, gerne in den Stura.

Philo-Blas: Ich habe versucht, den Antrag minimalistisch zu halten. Der Stura kann immer einen Namen zurückweisen. Angedacht ist, dass zur Sitzung, in der das Pressereferat entscheidet, eingeladen wird.

Präsidium: Wir diskutieren bisher nur über die Formalia der Abstimmung, was wenig zielführend ist. GO-Antrag: Wir könnten die Vorschläge einzeln verlesen, treffen dann eine Auswahl und geben diese zur Abstimmung in die Fachbereiche. Das Pressereferat ist da für Rücksprache.

Vorstand: Das würde Nichtbefassung mit dem Antrag von Philo-Blas bedeuten.

Abstimmung	Ja	Nein	Ent.
GO-Antrag auf das Treffen einer Auswahl aus den vorgeschlagenen Namen	16	3	11

Presse: Können wir nicht zuerst die Stellungnahme des verlesen?

Wird für sinnvoll erachtet und gestattet.

2) Stellungnahme des Pressereferats

Presse: Haben uns dagegen entschieden, die Namensdebatte in den StuRa zu tragen. Wir möchten bei *berta* bleiben. Die Sitzung zur Namensfrage war öffentlich. Niemand kam. Die Diskussion über den Namen hätte vor der Abstimmung stattfinden müssen. Wir sind der Meinung, dass der Name für uns als Mitarbeitende einen größeren Stellenwert hat. Wir fühlen uns durch die Anträge zur Namensdiskussion nicht ernst genommen.

Presse: Wir haben uns bemüht, mehr Qualität zu bieten. Der *u-bote* war nicht sehr beliebt. Die Redaktion hat sich innerhalb eines Semesters verdreifacht. Durch die Diskussion vergeht uns die Lust an der Arbeit.

Vorstand: Der Vorstand wurde insofern eingebunden, das er zwischen zwischen zwei alternativen entschieden hat.

Eric: Die Wir-Rhetorik ist problematisch. Es gab kein Einvernehmen bzgl. des Namens.

3) Diskussion über die online eingereichten Vorschläge

Präsidium: GO-Antrag: Namensvorschläge, für die sich die Hälfte der anwesenden Mitglieder ausspricht, kommen in die engere Auswahl.

Gegenrede: Liste soll dem Referat übergeben werden.

Abstimmung	Ja	Nein	Ent.
GO-Antrag auf das Treffen einer Auswahl aus den vorgeschlagenen Namen	22		

Presse: Schön und gut, dass ihr neue Namensvorschläge einreicht. Wir haben uns aber auch intensiv Gedanken gemacht. Wir bitten darum, unserer Arbeit zu respektieren. Wollen nicht übergangen werden.

Altphilologie: Wir haben uns mit dem Antrag von Philo-Blas nicht beschäftigt. Unser Vorgehen ist bedenklich.

TOP 4: Antrag zur Kompetenzübertragung an den AstA

<http://www.u-asta.uni-freiburg.de/vs/stura/protokolle/ws1314/stura-sitzung-vom-21-1.2014/2014-01-22.1977506020/download>

TOP 5: Antrag zur Kompetenzübertragung ans Außenreferat

<http://www.u-asta.uni-freiburg.de/vs/stura/protokolle/ws1314/stura-sitzung-vom-21-1.2014/2014-01-22.1977506020/download>

TOP 6: Antrag zu Vorstandsreferaten von Rebecca Leins und Matthias Gornik

<http://www.u-asta.uni-freiburg.de/vs/stura/protokolle/ws1314/stura-sitzung-vom-21-1.2014/2014-01-22.6376082285/download>

TOP 7: Antrag SDS: Gemeinsam gegen Rechtspopulismus!

Ursprünglicher Antrag: <http://www.u-asta.uni-freiburg.de/vs/stura/protokolle/ws1314/stura-sitzung-vom-21-1.2014/2014-01-22.8158599546>

Änderungsantrag: <http://www.u-asta.uni-freiburg.de/vs/stura/protokolle/ws1314/stura-sitzung-vom-21-1.2014/2014-01-22.9789071322>

Mark-Philipp (RCDS): Ich finde, dass wir in ein freien demokratischen Gesellschaft leben, in der jeder frei seine Meinung äußern kann. Die Hetze der SDS ist zu kritisieren.

Juso-HSG: Antrag bitte gendern und bzgl. Rechtschreibung verbessern. Es handelt sich um eine rechtspopulistische Partei. Ich schließe mich inhaltlich dem Antrag an. Niemand ist gezwungen, zur Gegendemo zu gehen.

Sport: Bitte achtet darauf, dass die Beiträge zu dieser Diskussion zielführend sind.

Claudius (RCDS): Ich halte nichts von der AfD, kann den Antrag nachvollziehen. Änderungsantrag: Es sollte demonstriert werden dürfen. Allerdings sollte im Aufruf betont werden, dass dies ohne Gewalt geschieht.

SDS: Gendern und Rechtschreibung wird gemacht. Übernehme den Antrag des RCDS nicht. Niemandem sollte vorgeschrieben werden, wie er zu demonstrieren hat. Bzgl. der Meinungsfreiheit: Sie dürfen ihren Vortrag halten, wir dürfen demonstrieren. Meiner Meinung nach ist deren politische Ansicht keine Meinung, sondern ein Verbrechen.

Mark-Philipp (RCDS): Ich halte nichts von der AfD. Es ist dennoch sinnvoller, dass friedlich demonstriert wird. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Demos des SDS, der Verbindungen zur Antifa hat, oft gewalttätig ablaufen.

Vorstand: Änderungsanträge müssen morgen eingearbeitet werden. Schickt den Antrag bitte noch schriftlich.

Medizin: Bitte primäre Quellen angeben!

Eine Formulierung die bei uns konsensfähig ist, ist das von Seiten der Demonstranten keinerlei Eskalation angestrebt wird.

TOP 8: Stellungnahme Bildungsplan

Kommentar der Molekularen Medizin: Wir wollen den Bildungsplan nicht unterstützen, da die Zusammenlegung der naturwissenschaftlichen Fächer problematisch ist. Die Sensibilisierung für sexuelle Vielfalt heißen wir gut.

Biologie: Die Zusammenlegung der Fächer betrifft die Unterstufe.

TOP 9: Sammlung von Themenvorschläge für das Fachschaften-Rektoratstreffen

Präsidium: Das Treffen wird im StuRa stattfinden, das Rektorat in den StuRa kommen. Nach den Semesterferien.

Juso-HSG: Bitte nicht die erste Woche nach den Semesterferien!

Bitte bringt Themenvorschläge ein!

TOP 10: Termine und Sonstiges

Juso-HSG: Offenes Treffen zum Adamsverfahren wird angedacht. Doodle zur Terminfindung geht rum.

- 1 Donnerstag, den 23.1. ab 22 Uhr: Soziosause
- 2 23.1.2014: 19:00 "Heimat auf Zeit" (Film über Braunkohleabbau in der Lausitz) im F&U-Café (Tennenbacher Str. 4, 1.OG).
- 3 Freitag, den 24.1. ist abends Anglistikparty in der Mensa Rempartstraße
- 4 Donnerstag, den 30.1. um 11 Uhr: Vertreter*innenversammlung des SWFR
- 5 Anmeldung zur Exkursion nach Budapest des FB Politik: http://www.fspolitik.de/?page_id=781
- 6 2.2. um 14 Uhr: Workshop zu Entscheidungsfindung und Konsens im Konf1